

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 61 (1878)

Vereinsnachrichten: Bericht der geologischen Commission

Autor: Studer, B.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV.

Bericht der geologischen Commission.

August 1878.

Unsere Erwartungen, gestützt auf die Berichte und Zusagen der an der geologischen Karte der Schweiz beteiligten Geologen, Druckereien und Lithographien sind nicht alle erfüllt worden.

Durchgehen wir der Reihe nach die noch nicht geologisch colorirt erschienenen Blätter des Dufour-atlasses, so hatte im vorigen Herbst Herr *Gutzwiller* uns hoffen lassen, dass er mit Beihülfe von Herrn *Schalch* das Blatt IV (Schaffhausen und Thurgau) gegen Ende dieses Jahres zum grössern Theil werde aufgenommen haben. Sein Bericht über die diessjährigen Fortschritte seiner Arbeiten ist aber noch nicht eingetroffen.

Einen mit vielen Holzschnitten illustrirten Text zu der dem Blatt IX angehörenden Sentisgruppe von *Escher* hat aus dessen hinterlassenen Schriften Herr *Mösch* mühsam zusammengestellt und gedruckt erscheinen lassen. Zum Blatt IX ist auch früher, als erste und zweite Abtheilung des erläuternden Textes, ein Band von den Herren *Gutzwiller* und *Kaufmann*, nebst einem paläontologischen Anhang von Herrn *K. Mayer* veröffentlicht worden. Die dritte Abtheilung, über die Kalkgebirge von

St. Gallen und Glarus, wird Herrn *Mösch* im nächsten Winter beschäftigen.

Von Blatt XII (Freiburg und Bern), dessen westlichen und alpinen Theil seit dem Beginn unserer Arbeiten Herr *Gilliéron* aufnimmt, habe ich endlich, nach wiederholtem Drängen, das Ergebniss seiner langen Bemühungen erhalten, und da Herr *Bachmann* den östlichen Theil des Blattes längst bereit hält, wird dasselbe noch in diesem Jahr der Lithographie übergeben werden.

An dem Blatte XIII (Brünig und Berner Oberland) haben die Herren *Kaufmann* und *Mösch* die Aufnahme der Gebirge des nördlicheren Theiles grossentheils beendet. Die südlichen Gneissgebirge kann Herr *Baltzer*, bis jetzt mit einer andern gleich zu erwähnenden Arbeit beschäftigt, erst in den nächsten Wochen in Angriff nehmen.

Ueber den wichtigsten Theil des Blattes XIV, die Tödi-Windgällen-Gruppe, hat, unabhängig von uns, Herr *Heim* kürzlich ein schön ausgestattetes, inhaltreiches Werk veröffentlicht, das nicht verfehlen wird, in der Alpengeologie als eine Epoche machende Erscheinung gepriesen zu werden. Wir sind so glücklich, anzeigen zu können, dass Herr *Heim* uns hoffen lässt, für die geologische Kommission das Blatt XIV vollständig aufnehmen zu wollen, wie es bereits der verewigte *Escher* gewünscht hatte.

In ähnlichen Verhältnissen, wie das Blatt XIII, steht das Blatt XVII (Unterwallis, Waadtländer Alpen, Lenk). Den nordwestlichen Theil hat Herr *Ernest Favre* bearbeitet, den östlichen Herr *Ischer*, den südlichen, von den Diablerets bis Martigny, in doppelt grossem Massstab und unabhängig von unserer Commission, Herr *Renevier*. Diese letztere Karte ist seit mehr als zwei

Jahren auf unsere Kosten fertig gedruckt; wir glaubten sie jedoch nicht ohne den Text und die sie erläuternden Profile versenden zu sollen. Da aber die Hoffnung, diese Zugaben zu erhalten, immer schwächer erscheint, glaubten wir dem Wunsch des Herrn Verfassers entsprechen und die Veröffentlichung nicht länger verschieben zu sollen. Im Laufe dieses Jahres werden die Herren *Favre* und *Ischer* ihre Aufnahmen abschliessen, so dass wir hoffen im Frühjahr das Blatt XVII der Lithographie übergeben zu können.

Im Blatt XVIII (Lötschthal bis Grimsel) hat Herr *v. Fellenberg* das meist vergletscherte Hochgebirge nördlich von der Rhone vollständig aufgenommen, Herr *Bachmann* das Kalkgebirge nördlich vom Tschingelgletscher. Es bleiben noch die ausgedehnten und verwickelten Gebirgsmassen des Simplon und der südlichen Wallisthäler aufzunehmen, eine Arbeit, die Herr *v. Fellenberg* im Spätsommer dieses Jahres zu beginnen vor hat. Ueber diese Gebirge südlich von der Rhone hat früher Herr *Gerlach* eine geologische Karte verfasst, die in unserem Besitz, aber nicht veröffentlicht worden ist. Er hielt dieselbe indess der Revision bedürftig und über dieser Arbeit hat ihn ein jäher Tod ereilt.

Herr *Rolle* befindet sich seit Beginn der geeigneten Jahreszeit in den Thälern Misocco, Blegno, Livigno, um die Aufnahme des Blattes XIV fortzusetzen.

Wir haben endlich das Vergnügen, anzuzeigen, dass wir an Herrn *Torquato Taramelli*, Professor in Pavia und Verfasser mehrerer ausgezeichnete geologischer Schriften, einen Verfasser des Textes zu dem von seinem verstorbenen Freunde *Spreafico* uns gelieferten geologisch colorirten Blatte XXIV (Lugano) gefunden haben, und dass derselbe mit dieser Arbeit bereits beträchtlich vorgerückt ist.

Die noch ausstehenden acht Blätter des eidgenössischen Atlases stehen daher alle in mehr oder weniger fortgeschrittener Bearbeitung, mit Ausnahme des Blattes XXIII (Zermatt, Monte Rosa, Arona), das wir zwar vollständig colorirt von Herrn *Gerlach* besitzen, aber ebenfalls neu müssen aufnehmen lassen. Der italienische Theil des Blattes ist inzwischen von Turiner Geologen, die Umgebung von Zermatt von den Herren *v. Schlagintweit* geologisch colorirt worden.

In vollem Gange lithographischer Darstellung steht endlich das Ergebniss der durch mehrere Blätter sich durchziehenden Untersuchung des Contacts der Gneiss- und der Kalkgebirge im Berner Oberland. Es wird diese von Herrn Dr. *Baltzer* ausgeführte wichtige Arbeit wesentlich zur Aufklärung unserer Ansichten über die Entstehung der Alpen beitragen.

B. Studer,

Präsident der geologischen Commission.